

[kurier.at](https://www.kurier.at)

Lichtfest erhellt Kremser Innenstadt in dunkler Jahreszeit

kurier.at

3 Minuten



16 Künstlerinnen und Künstler verwandeln die Kremser Altstadt für zehn Tage in einen leuchtenden Ausstellungsort.

Der KURIER berichtet ab sofort verstärkt aus Krems und der Region Wachau. Wenn Sie über alle wichtigen Themen in der Region informiert bleiben wollen, dann können Sie sich [hier](#) oder am Ende des Artikels für den wöchentlichen Newsletter "Nur in Krems" anmelden.

Vor fast einem Jahr erleuchtet der Schriftzug "Sorry" die Schumachergasse in der Kremser Altstadt zum ersten Mal. Das vier Meter lange leuchtende Kunstprojekt konnte damals als Entschuldigung für das abgesagte "Lichtfest Krems" interpretiert werden. Nun wird das zehntägige Fest aber nachgeholt, mit dabei auch die bekannte Installation von Künstler Lukas Troberg .

Faszination Licht

Am heutigen Donnerstag wurden die verschiedenen leuchtenden Projekte an neun Orten in der Innenstadt erstmals illuminiert. Noch bis 14. November wird Krems so zum Ausstellungsort für 16 Künstlerinnen und Künstler.

Kuratiert wurde das Lichtfest von Kerstin und Jakob Wiesmayer: "Uns fasziniert Licht, weil es im Moment seiner Erscheinung wirkt", erklären die beiden künstlerischen Leiter in einem Posting auf Instagram. "Gerade in der Dämmerung, wenn die Lichtverhältnisse diffus sind, kann der Seheindruck die Fantasie ordentlich herausfordern", sind sich die Kuratoren sicher.

Erkundung mit Stadtplan

Besucherinnen und Besucher können die einzelnen Kunstobjekte im öffentlichen Raum mit einem Stadtplan erkunden, in dem alle Werke verzeichnet sind. Im Bereich der Oberen und Unteren Landstraße werden demnach beleuchtete Gassen, Schaufenster, Vitrinen und leerstehende Geschäftslokale zu sehen sein, wie die Kuratoren via die Sozialen Medien ankündigen. Auch das Kremser Wahrzeichen - das Steinertor - ist Teil der Ausstellung.

Die Umsetzungen der Lichtinstallationen sind dabei sehr unterschiedlich. Künstlerin Verena Weninger arbeitet beispielsweise ausschließlich mit Fundstücken aus Wald, Flur und Wiese, während Leonhard Pill die Methode des "TV-jing", wobei Lichtinformationen, die über den Fernseher abgestrahlt werden, in Klänge übersetzt werden, zeigen wird.

Zur Ausstellung werde auch die Buchhandlung Karl Schmidl in der Oberen Landstraße 5 ausgewählte Bücher zum Thema Licht präsentieren, wie die Veranstalter verraten.



Nachrichten aus der Nachbarschaft

[>> Hier geht's zur Sammelseite](#)

